

Coronapandemie? Wir verhalten uns verantwortlich!

Wir halten weiterhin die bewährten Hygiene-Auflagen ein:

- » Am Eingang desinfizieren wir uns die Hände. Außerdem werden die Kontaktdaten festgehalten.
- » Die Veranstaltung findet im Kirchensaal im ersten Stock statt. Wir beachten die Markierungen auf dem Boden und die Beschriftung der freigegebenen Sitzplätze. Wir halten einen Abstand von mindestens 2 m zueinander ein – ausgenommen Personen, die zu einem Haushalt gehören, wie Ehepaare; diese dürfen nebeneinander sitzen.
- » Bis wir auf den freigegebenen Plätzen sitzen und später beim Verlassen des Raumes tragen wir den mitgebrachten Mund-Nase-Schutz. Wir verlassen den Saal reihenweise, und zwar von hinten nach vorne.
- » Bis auf das Quiz zur Auflockerung verzichten wir auf das übliche Rahmenprogramm (Singen, Bewirtung am Kuchenbuffet etc.).
- » Die Besucherzahl brauchen wir nicht einzuschränken, da wir locker Plätze für 50 Personen einrichten können.

Rückblick in Bildern



Oben: Lüneburgs OB Ulrich Mädge sprach nach der Sommerpause über Wohnungsbauprojekte in der Hansestadt. **Mitte:** Susanne Jochum, eine sympathische Mitarbeiterin der AWO, machte uns auf Hilfsmöglichkeiten zur Entlastung im Alter aufmerksam. **Unten:** Zielgruppengerecht war das Thema „Sicheres Auto- und Fahrradfahren“ mit Martin Schwanitz. Ein ernstes Thema (Demenz vorbeugen) behandelte Dr. med. Wolfgang Scherf informativ und kurzweilig. Vorerst letztmalig im Januar: die wunderbar gedeckte Tafel. Wir vermissen sie!



*Menschen, die
man von Herzen
liebt, altern nicht.*
Ernst Penzoldt

Silberstreifen

Treff 60+
der Adventgemeinde Lüneburg
Friedenstraße 19

Programmorschau
Januar bis Juni 2021

Informationen / Kontakt:

www.adventgemeinde-lueneburg.de/senioren

Lydia & Elí Diez-Prida, Tel. 04131 395600, E-Mail: eli@diez-prida.de



Liebe jung gebliebene Senioren!

Wir leben in schwierigen Zeiten und dennoch bleiben wir zuversichtlich, weil ein Größerer, unser Schöpfer und Erlöser, uns Menschen nicht aufgegeben hat. Ihm haben wir zu verdanken, dass wir als Seniorenkreis bisher bewahrt worden sind. Wir beten weiter für unsere Mitbürger, besonders für die Verantwortungsträger in Stadt und Landkreis.

Weil wir Gott vertrauen, setzen wir unsere Nachmittage fort, wenn auch unter den Corona-Maßnahmen. Wir bedanken uns bei den Referenten, die den Mut haben, zu uns zu kommen. Wir profitieren sehr davon, unsere Horizonte werden erweitert und wir können uns wiedersehen. Wer dankbar ist, lebt gesünder. Bleibt dankbar und behütet!

Lydia und Elí Diez-Prida



Dienstag, 12. Januar 2021, 15–16.30 Uhr

„Ich verstehe dich nicht!“

Die eigenen Kinder und Enkel besser verstehen lernen. Was wir wissen müssen, um mit jüngeren Generationen glücklich umzugehen – darüber spricht Pastor Ottmar Wander.

Ottmar Wander ist als freiberuflicher Coach und Berater in Bremen tätig.



Dienstag, 9. März 2021, 15–16.30 Uhr

Herausforderung Afrika

Wer Afrika kennengelernt hat, den lässt der Kontinent nicht mehr los: lachende Kinder, paradiesische Landschaften ... Afrika, das sind aber auch Bevölkerungsexplosion, schwache Wirtschaftskraft ... Gibt es eine Zukunft, die wir gemeinsam gestalten können?

Professor Dr. Dr. Siegbert Uhlig (Hamburg), Spezialist für Nordostafrika, berichtet von der Begegnung mit Afrikanern, von einmaliger Kultur, von uraltem Christentum, von Hoffnung und Zukunftsprognosen.



Dienstag, 4. Mai 2021, 15–16.30 Uhr

Bestattungsvorsorge: Was macht Sinn?

In jedem größeren Ort bieten Bestattungsunternehmen ihre Hilfe an. Sie übernehmen nicht nur die Organisation der Trauerfeier und der Bestattung, sondern erledigen auch die meisten Behördengänge. Was macht Sinn? Worauf ist zu achten?

Als Pastor, Abteilungsleiter eines großen Bestattungsinstituts in Hamburg und Trauerredner kann Dr. Horst Sebastian fachliche Empfehlungen zu dieser Thematik einfühlsam geben.



Dienstag, 1. Juni 2021, 15–16.30 Uhr

Film und Fernsehen – ein Blick hinter die Kulissen

Wie geht es bei einer TV-Produktion zu? Was macht bzw. was sieht der Fernsehansager? Ein Insider gibt einen kurzweiligen und informativen Einblick in die Entstehung des Filmes „Nie mehr ohne dich“ in New York.

Pastor i. R. Matthias Müller leitete 12 Jahre lang ein Medienzentrum in Süddeutschland. Er fotografiert und filmt sehr gern und hält auch Vorträge und Fotoseminare.